

Hauchdünne Entscheidung

CA Schaffhausen mit OKV-Fahrcupfinal: Auf der grosszügigen Pferdesportanlage konnte auch ein schwieriger Parcours die Spreu nicht vom Weizen trennen. Das Niveau im Hindernisfahren war so hoch, dass die Entscheidung bis zum Schluss offen blieb.

Von Werner Schönenberger

Als Sieger der Qualifikationen in den Rayons waren der Kavallerieverein Winterthur, die Bündner Fahrsportvereinigung, die Warmblut-Pferdezucht Lilienthal und der Reitclub Sonnenberg im Final favorisiert. Vereins-, OK-Präsident und Parcoursbauer Thomas Wegmann kreierte für zehn qualifizierte Mannschaften einen anspruchsvollen und stark drehenden Parcours. Trotz den hohen Anforderungen absolvierten zwölf Gespanne das «Töggelen» fehlerfrei und am Schluss waren die ersten drei Equipen innerhalb von nur einem Punkt klassiert. Hauchdünn siegte das Team der Bündner Fahrsportvereinigung mit Roger Bigler, Andreas Kubli und Urs Bicker mit blankem Konto vor dem Kavallerieverein Winterthur (Lukas Maier, Ruth Näf und Franziska Maier) mit 0,5 sowie dem Reitclub Sonnenberg (Sina Siegenthaler, Leonie Siegenthaler, Michael Glauser) mit nur einem Punkt. Den vierten Platz belegte der Fahrverein/Reitclub Wil ex aequo mit der WPZ Lilienthal mit je drei Punkten.

WM-Niveau

«Das Niveau im Fahrcup stufe ich gleich hoch ein wie an der WM 1995, als ich das Hindernisfahren gewinnen durfte», meinte OKV-Fahrchef Alois Häni. Auch über die Infrastruktur der Pferdesportanlage Griesbach fand er nur lobende Worte. «Einzig der Standort sei für die Schweiz am falschen Ort», meinte er lachend. Am Schluss zeigte er sich erleichtert, dass der OKV-Fahrcup 2021 trotz Pandemie-Einschränkungen wieder einen erfolgreichen Abschluss fand.

28.9.21



Am OKV-Fahrcupfinal gewann die Equipe von der Bündner Fahrsportvereinigung (oben Mitte) vor dem KV Winterthur (l.) und dem RC Sonnenberg umrahmt von ihren Beifahrern.

Foto von Werner Schönenberger: